

## Presseinformation

18. Oktober 2017

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

### Henkel stiftet Lehrstuhl für Nachhaltigkeit an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Düsseldorf – An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gibt es ab dem Wintersemester 2018/2019 einen neuen Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, den Henkel-Stiftungslehrstuhl für Sustainability Management. Gestiftet wird dieser von Dr. Christoph Henkel, der Konrad-Henkel-Stiftung sowie der Fritz Henkel Stiftung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

„Durch das Engagement der Konrad-Henkel-Stiftung, die 1985 zum 70. Geburtstag meines Vaters Konrad Henkel gegründet wurde, besteht eine lange Verbundenheit mit der Heinrich-Heine-Universität. Diese Tradition möchten wir fortführen und stiften daher zum 25-jährigen Jubiläum einen Lehrstuhl, um die exzellente Forschung und Lehre der Fakultät auf einem Gebiet zu stärken, das meinem Vater außerordentlich wichtig war“, sagte Dr. Christoph Henkel, Vorsitzender des Kuratoriums der Konrad-Henkel-Stiftung und stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses von Henkel, beim Festakt der Fakultät am 18. Oktober.

Prof. Dr. Anja Steinbeck, Rektorin der Heinrich-Heine-Universität, dankte den Stiftern für ihr Engagement: „Die Entwicklung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät kann ohne Übertreibung als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Wie die jüngsten Rankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), des Handelsblatts und der FAZ belegen, gehört die Fakultät heute in Forschung und Lehre zu den TOP-Adressen. Diese erfolgreiche Entwicklung wäre ohne privates Engagement nicht möglich gewesen. Der zum Jubiläum gestiftete Lehrstuhl wird die Fakultät erheblich stärken. Dafür möchte ich den Stiftern meinen herzlichen Dank aussprechen. Es ist ein großartiger Tag für die Universität!“

## **Beitrag zur Lehre und Forschung im Bereich Sustainability Behaviour**

Die Professur soll die Lehre und internationale Spitzenforschung auf dem Gebiet Sustainability Management, im speziellen Sustainability Behaviour, vorantreiben und somit einen Beitrag zu globalen Herausforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens leisten. Der Schwerpunkt wird dabei auf dem nachhaltigkeitsbezogenen Verhalten wesentlicher Akteure liegen – das heißt von Konsumenten, Kunden und weiteren Stakeholdern entlang der gesamten unternehmerischen Wertschöpfungskette. In vielen Bereichen ist ihr Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck von Produkten, Technologien und Dienstleistungen ein entscheidender Faktor, um im Bereich der Nachhaltigkeit Fortschritte zu erzielen und mehr Lebensqualität bei gleichzeitig geringerem Material- und Rohstoffverbrauch zu ermöglichen.

## **Vertiefte Partnerschaft mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Kathrin Menges, Personalvorstand und Vorsitzende des Sustainability Councils von Henkel sowie Vorstandsmitglied der Fritz Henkel Stiftung, erläuterte: „Die Fritz Henkel Stiftung setzt sich in ihrem Engagement vor allem für Bildungsprojekte ein. Mit dieser Stiftung unterstützen wir nicht nur die hervorragende universitäre Ausbildung in unserer Heimatstadt Düsseldorf, sondern fördern auch den wissenschaftlichen Diskurs über das für Henkel so wichtige Thema Nachhaltigkeit.“

Die Stifter stellen eine über 10 Jahre gestaffelte Fördersumme von insgesamt rund 2 Millionen Euro zur Verfügung. Daraus werden die Personalkosten für die Professur, die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Sekretariat finanziert.

„Wir ergänzen mit dem Henkel-Stiftungslehrstuhl zu zentralen Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens das Lehrangebot und Spektrum an Forschungsthemen in der Betriebswirtschaftslehre in einem zunehmend äußerst relevanten und zukunftsweisenden Bereich. Wir wollen noch in diesem Jahr ausschreiben, damit die Professur zum kommenden Wintersemester 2018/19 besetzt ist und die Arbeit aufnehmen kann“, so Prof. Dr. Stefan Süß, Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf begeht am 18. Oktober ihr 25-jähriges Jubiläum. Sie wurde drei Jahre nach Aufnahme ihres Vorlesungsbetriebs im Frühjahr 1992 als vierte Fakultät der Heinrich-Heine-Universität offiziell gegründet. Im bundesweiten Vergleich ist die Fakultät somit eine der jüngsten ihrer Art. Die Entscheidung zur Einrichtung war eine Folge der am Wirtschaftsstandort Düsseldorf wie auch der regional sehr hohen Nachfrage nach Studienplätzen in der Betriebswirtschaft.

Die Fakultät – von Anfang an eng mit der beruflichen Praxis verbunden – unterteilt sich grob in zwei etwa gleich große Zweige: Business Administration (Betriebswirtschaft) und Economics (Volkswirtschaft). Das gemeinsame Leitthema ist die Wettbewerbsforschung. Über 20 Professoren und Professorinnen unterrichten an der Fakultät aktuell 2.152 Studierende (Stand 6.10.2017) in acht verschiedenen Studiengängen.

Die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sind konsequent auf den Bologna-Prozess abgestimmt worden und bieten neben den Bachelor of Science den Master of Science an. Auch der interdisziplinäre Studiengang Wirtschaftschemie wird als Bachelor- und Masterstudiengang geführt. Sämtliche Studiengänge an der Fakultät sind stark ausgelastet und in Rankings mehrfach gut bewertet worden. Zur beruflichen Weiterbildung wurde auf Initiative der Fakultät im Juni 2002 die „Düsseldorf Business School“ (DBS) als privatwirtschaftlich organisierte GmbH gegründet, die sich im Wesentlichen durch Studienentgelte finanziert.

Mit dem oeconomicum verfügt die Fakultät seit 2010 über einen architektonisch herausragenden Neubau nach dem Entwurf des Düsseldorfer Architekten Christoph Ingenhoven. Zurzeit wird das Fakultätsgebäude baulich erweitert, um dem rasanten Wachstum der Fakultät zu begegnen.

#### **Über die Fritz Henkel Stiftung**

Gesellschaftliches Engagement ist seit der Firmengründung durch Fritz Henkel im Jahr 1876 ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Henkel. Dieses langfristige Bekenntnis, sich über die Geschäftstätigkeit hinaus gesellschaftlich zu engagieren, zeigt sich auch in der Gründung der Fritz Henkel Stiftung im Jahr 2011. Die Fritz Henkel Stiftung fördert schwerpunktmäßig Projekte aus den Themenfeldern Bildung und Chancengleichheit sowie Projekte mit sozialem Handlungsbedarf.

#### **Über die Konrad-Henkel-Stiftung**

Die Konrad-Henkel-Stiftung wurde am 24. Oktober 1985 anlässlich des 70. Geburtstags von Dr. Konrad Henkel durch die Henkel KGaA gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, insbesondere auf den Gebieten der Wirtschaftswissenschaften und der wissenschaftlichen Auslandsbeziehungen.

#### **Über Henkel**

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Henkel einen Umsatz von 18,7 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 3,2 Mrd. Euro. Allein Loctite, Schwarzkopf und Persil, die jeweiligen Top-Marken der drei Unternehmensbereiche, erzielten dabei einen Umsatz von mehr

als 6 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 50.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.henkel.de](http://www.henkel.de).

#### **Über die Heinrich-Heine-Universität (HHU)**

Die HHU ist seit 1965 die Universität der Landeshauptstadt und eine feste Größe in der deutschen Hochschullandschaft. An ihrer Medizinischen, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen, Philosophischen, Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät studieren rund 34.000 Studierende. Im Fokus der wissenschaftlichen Forschung stehen traditionell die Lebenswissenschaften. Zuletzt konnte im Rahmen der „Exzellenzinitiative“ von Bund und Ländern die Förderung eines Exzellenzclusters in der Pflanzenzüchtungsforschung gewonnen werden. Mehr zur HHU im Internet unter [www.hhu.de](http://www.hhu.de).

Kontakt	Rabea Laakmann	Carolin Grape
Telefon	+49 211 797-69 76	+49 211 81-10895
E-Mail	<a href="mailto:rabea.laakmann@henkel.com">rabea.laakmann@henkel.com</a>	<a href="mailto:carolin.grape@hhu.de">carolin.grape@hhu.de</a>

**Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)**

Henkel AG & Co. KGaA